

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der nach Ablösung durch die 42. HID. um Mitternacht fortgesetzte Rückzug der 36. ID. und der 11. GbBrig. erfuhr am 21. früh bald böse Stockungen, weil die durch den abermaligen Nachtmarsch ermüdeten Truppen sofort hinter der Übergangsstelle zu Boden sanken. Es war fast Mittag, ehe die beiden Heereskörper vollständig auf bosnischem Boden angelangt waren. Unterdessen stand die 42. HID. seit 9^h vorm. mit der MorD.I im Kampfe. Die schon westlich der Drina aufgefahrene Artillerie konnte den braven „Domobranzen“ nicht viel helfen. Nichtsdestoweniger verteidigten diese, obwohl die Brücke schon frei war, in soldatischer Kameradschaft auch nachmittags „jede Fußbreite des Bodens mit größter Zähigkeit“, um sie auch der 13. IBrig., von der Nachrichten fehlten, offen zu halten. Erst als bekannt wurde, daß diese Brigade durch eine aufgefundene Furt bei Kozluk schon aufs Westufer gegangen war, trat auch FML. Sarkotić, gedeckt durch einen Feuervorhang der Batterien des XIII. Korps, den Rückzug an, nach dessen Vollendung um 7^h abends die Brücke abgebrochen wurde.

Die Gruppe GM. Ištvanović vereinigte sich am 21. bei Ljubovija mit der 12. GbBrig., die auf Befehl des BOK. in diesem Raume zu verbleiben hatte, um den beschlossenen Anmarsch der 6. Armee gegen Vlasenica zu decken.

Die 5. Armee war nach zehntägigem erbittertem und opferreichem Kampfe in ihre Ausgangsstellungen zurückgekehrt.

Die Gefechte bei Višegrad und Priboj

(20. und 21. August)

Inzwischen hatte endlich auch die 6. Armee zu dem sehnsüchtig erwarteten Schlag gegen die serbische Užice-Gruppe ausholen können, den die aus fast allen Teilen des Reiches stammenden, mit der Eigenart des Kriegstheaters wohlvertrauten Truppen mit prachtvollem Elan und großem Geschick zu führen wußten.

GdI. Appel hatte das XV. Korps nördlich und nordwestlich des nunmehr von Teilen der 40. HID. besetzten Platzes Višegrad aufmarschieren lassen. Um Višegrad als Drehpunkt hatte die Masse des Korps — die aus der 7. und 9. GbBrig. bestehende 1. ID.¹⁾ sowie die 10. GbBrig. — und die

¹⁾ Bei der 1. ID. befand sich auch das am 12. eingetroffene „Skutari-Detachment“, ein Bataillon des k. u. k. IR. 87, dem das deutsche „Marine-Infanterie-Detachment“ in etwa Kompagniestärke zugeteilt war.